Arbeitsblatt zum Thema "Warum reden wir heute vom Humanismus?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
   Nutze dazu alle Lückenwörter!

Nach der Zeit des Humanismus gab es immer wieder _____, die ganz ähnlich dachten. Um das Jahr 1800 forschten sie mehr über die Zeit der _____. So entstand unser Bild vom Humanismus.
Außerdem haben diese _____ gefordert, dass wieder mehr Latein und Griechisch gelernt wird. Einer davon war Wilhelm von _____ aus Preußen. Er war der jüngere Bruder des Forschers Alexander von Humboldt. Das _____ war ein bisschen seine Idee. Man sprach noch lange von einem humanistischen Gymnasium, wenn dort _____ und Griechisch gelehrt wurde.
Wer sich heute Humanist nennt, will damit meist sagen: Er oder sie will, dass man seinen _____ hilft. Man soll Mitgefühl für andere haben und dafür sorgen, dass die _____ menschlicher wird. Gleichzeitig fühlen diese _____ sich aber nicht unbedingt in einer christlichen Kirche wohl: Sie glauben nämlich nicht an einen _____, oder sie glauben anders, als die _____ es will.

Gelehrten	Gesellschaft	Gymnasium	Renaissance	Humboldt	Gott
Gelehrte	Humanisten	Kirche	Mitmenschen	Latein	

Quellenangabe: Artikel: Humanismus (von Ziko van Dijk, Patrick Kenel, Felix Heinimann u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA
https://klexikon.zum.de/index.php (https://klexikon.zum.de/index.php?title=Humanismus&oldid=109413)